

**Produktname: CDH3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08539**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 120kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CDH3 CDHP
<b>Alternative Namen</b>	Cadherin-3 (Placental cadherin) (P-cadherin)
<b>Gen-ID</b>	1001.0
<b>SwissProt ID</b>	P22223
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem CDH3 polyklonalem

**Hintergrund**

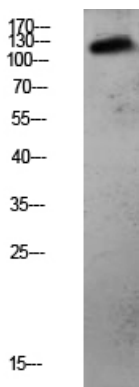
Dieses Gen kodiert ein klassisches Cadherin aus der Cadherin-Superfamilie. Alternatives Spleißen führt zu mehreren

Transkriptvarianten, von denen mindestens eine ein Präprotein kodiert, das proteolytisch zum reifen Glykoprotein prozessiert wird. Dieses calciumabhängige Zell-Zell-Adhäsionsprotein besteht aus fünf extrazellulären Cadherin-Repeats, einer Transmembranregion und einem hochkonservierten zytoplasmatischen Schwanz. Das Gen befindet sich in einem Gencluster auf dem langen Arm von Chromosom 16, der an Ereignissen des Verlusts der Heterozygotie bei Brust- und Prostatakrebs beteiligt ist. Darüber hinaus wird eine aberrante Expression dieses Proteins in Zervixadenokarzinomen beobachtet. Mutationen in diesem Gen sind mit dem Hypotrichose-mit-juveniler-Makuladystrophie-Syndrom (EEMS) assoziiert. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2015], Erkrankung: Defekte im CDH3-Gen sind die Ursache der ektodermalen Dysplasie mit Ektrodaktylie und Makuladystrophie (EEM) [MIM:225280]; auch bekannt als EEM-Syndrom, Albrechtsen-Svendsen-Syndrom oder Ohdo-Hirayama-Terawaki-Syndrom. Ektodermale Dysplasie bezeichnet eine heterogene Gruppe von Erkrankungen, die auf einer abnormen Entwicklung von zwei oder mehr ektodermalen Strukturen beruhen. EEM ist eine autosomal-rezessive Erkrankung, die durch Merkmale der ektodermalen Dysplasie wie spärliche Augenbrauen und Kopfbehaarung sowie selektive Zahnanlagenstörungen in Verbindung mit Makuladystrophie und Ektrodaktylie gekennzeichnet ist., Erkrankung: Defekte im CDH3-Gen sind die Ursache der Hypotrichose mit juveniler Makuladystrophie (HJMD) [MIM:601553]. HJMD ist eine seltene, autosomal-rezessive Erkrankung, die durch frühen Haarausfall gekennzeichnet ist, der schwere degenerative Veränderungen der Netzhautmakula ankündigt und im zweiten bis dritten Lebensjahrzehnt zur Erblindung führt. Funktion: Cadherine sind kalziumabhängige Zelladhäsionsproteine. Sie interagieren bevorzugt homophil miteinander und verbinden so Zellen; Cadherine tragen möglicherweise zur Sortierung heterogener Zelltypen bei. Online-Informationen: Wissenschaftlicher Newsletter von Retina International. Ähnlichkeit: Enthält 5 Cadherin-Domänen. Untereinheit: Interagiert mit CDCP1. Gewebespezifität: Wird in einigen normalen Epithelgeweben und in einigen Karzinomzelllinien exprimiert.

## Forschungsbereich

Zelladhäsionsmoleküle (CAMs);

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Mausleberlysate, Antikörperverdünnung 1:1000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.